

Kolpingsternwallfahrt nach Fritzlar und zum Büraberg zum Jubiläum 150 Jahre Kolpingwerk in der Diözese Fulda..

Fast 200 begeisterte Teilnehmer, die gemeinsam den Weg der Gemeinschaft und Spiritualität gingen, mit Weihbischof Karl-Heinz Diez als Hauptzelebrant.



Das war die Jubiläumswallfahrt des Kolpingwerkes Fulda nach Fritzlar und zum Büraberg, eine wahre Wohltat für Leib und Seele bei strahlendem Sonnenschein.

Bei Fritzlar hatte Bonifatius die Donareiche gefällt und die Büraburg zum Sitz des Bistums erklärt.

Aus allen Teilen des Bistums hatten sich die Wallfahrer aufgemacht um im Fritzlarer DOM St.Peter eine bewegende Wallfahrtmesse mit Weihbischof Dr. Karl Heinz Diez zu feiern. Der Weihbischof zeigte sich beeindruckt, was das Kolpingwerk weltweit für die Menschen tut und in der Vergangenheit geleistet hat.

„Vertrauen wir in die Zukunft und darauf, dass das Werk Adolph Kolpings weiterwirkt!“ gab Diez den Wallfahrer mit auf den Weg. Er wünschte dem Kolpingwerk reichen Segen und viele kommende Jahre, in denen sich Menschen für die Ideen Kolpings engagieren



Nach dem Mittagessen im Hotel Kaiserpfalz konnte individuell gestaltet werden. Je nach Wunsch war es möglich, an einer Stadtführung oder Domführung teilzunehmen oder auch auf eigene Faust unterwegs zu sein.

Nachmittags ging es weiter nach Ungedanken. Dort angekommen, stieg man den Fußweg von Ungedanken aus, hoch zum geschichtsträchtigen Büraberg, wo Dechant Jörg Stefan Schütz, Präses der Kolpingsfamilie eine Vesper zum Abschluss feierte.



Das Wallfahrtsteam aus Mitgliedern der Kolpingsfamilien Fritzlar und Wabern hatte wirklich alles bestens organisiert. Es gab nicht nur spirituelle Impulse und gute Gespräche für die Seele sondern auch an das leibliche Wohl wurde gedacht.

Bereits morgens am Grauen Turm in Fritzlar fand ein typisch nordhessisches Frühstück mit „Ahler Wurst“ statt, beim Nachmittagskaffee auf dem Büraberg wurde



Blechkuchen gereicht, den man im Freien mit einer herrlichen Fernsicht auf den Fritzlarer Dom genießen konnte.

„Ich fahre jedes Jahr gerne mit. Ich brauche das und tanke Energie“ war aus Teilnehmerkreisen zu hören. „Die Wallfahrt war wirklich grandios und sehr bereichernd“.

Diözesanvorsitzender Josef Richter hielt die Abschluss Ansprache und dankte dem Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Fritzlar, Rudolf Amert und dem gesamten Wallfahrtsteam und allen die zum Gelingen des Tages beigetragen hatten.